

**Geschäftsführung
BV Heckinghausen**

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	12.02.2014

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen (SI/3695/14) am 11.02.2014

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Sascha Reitz , Frau Barbara Rötger ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg-Alexander Dörr , Frau Gisela Heinz , Herr Heiko Meins , Frau Monika Reczko , Frau Renate Warnecke ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Jörg Liesendahl ,

von der FDP

Herr Hansjörg Finkentey ,

von DIE LINKE

Herr Joachim Vogler ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Frau Sylvia Schmid ,

als Gast

Herr Leon Glittenberg (Jugendrat)
Frau Schultes (R. 208)

von der Presse

Herr Conrads (WR)

Nicht anwesend sind (entschuldigt)

von der CDU-Fraktion

Herr Christoph Brüssermann, Herr Horst Ellinghaus, Herr Michael Müller ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Stefan Jope,

von der WfW

Herr Bernd Kleinschmidt,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Sabine Fahrenkrog ,

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Anhörung des Wuppertaler Jugendrates

Leon Glittenberg berichtet aus dem Jugendrat. Frau Warnecke ergänzt die Ausführungen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Informationen zur Kenntnis.

2 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Der Bericht entfällt.

3 Soziale Stadt - Perspektiven ab 2016 Berichterstattung: Frau Schultes, Ressort 208 Vorlage: VO/0019/14

Die Beratung dieses TO-Punktes wird wegen Anwesenheit der Berichterstatteerin, Frau Schultes von TOP 7 vorgezogen.

Frau Schultes erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass es weitere Info-Veranstaltungen zum Thema geben wird. Sie erwarte einen ersten Zwischenbescheid und Nennung von ersten konkret geplanten Maßnahmen nach Ostern. Darüber hinaus bittet sie Leon Glittenberg als Vertreter des Jugendrates um Begleitung der Entwicklung aus Sicht der Kinder und Jugendlichen im Bezirk Heckinghausen.

Sie beantwortet die Fragen von Frau Warnecke und der Herren Finkentey und Vogler.

1. Die bereits entwickelten Ideen des neu gebildeten Bürgerforums für Heckinghausen sind bei Frau Schultes angekommen und werden aufgenommen.
2. Das Heckinghausen betreffende Gebiet soll nach Westen hin erweitert werden (bis zum Bereich Heidt)
3. Es wird, wie für Oberbarmen/Wichlinghausen, auch für Heckinghausen ein Stadtteilbüro/einen Ansprechpartner geben, sobald das Handlungskonzept in die Förderung geht.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 11.02.2014:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat – ungeändert – wie folgt zu entscheiden:

Der Rat der Stadt Wuppertal beauftragt die Verwaltung für das Gebiet der Sozialen Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen für die EU-Förderphase 2014-2020 ein neues Integriertes Handlungskonzept zu erarbeiten, das auf dem bisher Erreichten aufbaut, weitere Handlungsbedarfe benennt und bereits eingeleitete Entwicklungen stabilisiert.

Darüber hinaus soll auch für den nördlichen Bereich des Bezirks Heckinghausen ein Integriertes Handlungskonzept entwickelt werden, das die bestehenden städtebaulichen, ökonomischen und sozialen Probleme aufgreift und geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation enthält.

Beide Konzepte, die möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt miteinander verzahnt werden, sollen fristgerecht – voraussichtlich im Sommer 2014 - beim Land NRW eingereicht werden, um eine Förderung ab dem Jahr 2016 zu

ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**4 Umwandlung von Parkplätzen in Kradparkplätze Heckinghauser Straße
Vorlage: VO/0911/12-2**

Lt. Herrn Meins seien umfangreichere Details zum Prüfvorgang wünschenswert gewesen.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 11.02.2014:

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**5 Pferdetränke Lönsstraße
Vorlage: VO/0995/13**

Herr Finkentey berichtet über ein Gespräch mit einem Vertreter der WSW, wonach die Wasser-Zuleitung gewährleistet sei. Es werde lediglich noch ein Wasserschacht benötigt. Die Kosten hierfür betrügen ca. 800,00 Euro. Der Schacht könne ggfls. auf dem Gelände des Barmer Verschönerungsvereins entstehen. Ein entsprechendes Gespräch werde er noch führen. Die Übernahme der laufenden Kosten für die Wasserversorgung sei noch zu klären. Denkbar sei hier eine Lösung analog der getroffenen Vereinbarung beim „Märchenbrunnen“ im Zooviertel. Hier habe die Verwaltung auf die Wassergebühren verzichtet. Die stellv. Bezirksbürgermeisterin, Frau Warnecke schlägt vor, die Gespräche in der Bezirksvertretung wieder aufzunehmen, sobald ein konkreter Kostenrahmen durch die noch zu führenden Gespräche von Herrn Finkentey ermittelt sei. Herr Conrads regt an, auch die Abwasserfrage zu klären.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 11.02.2014:

Die Entscheidung wird weiterhin vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6 Bebauungsplanverfahren 1000 - Widukindstr.-
1. Änderung des Bebauungsplanes
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0830/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 11.02.2014:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat wie folgt – ungeändert – zu beschließen:

1. Die nach der öffentlichen Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes 1000 – Widukindstr.- vorgenommenen Änderungen des

Planentwurfes gem. § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB werden, wie diese in der Bebauungsplankarte farblich kenntlich gemacht sind, beschlossen.

2. Die im Rahmen des Verfahrens der 1. Änderung des Bebauungsplanes 1000 – Widukindstr.- insgesamt vorgebrachten Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung abgewogen und beschlossen.
3. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes 1000 – Widukindstr.- wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**7 Bebauungsplan 1198 - Waldeckstraße / Auf der Bleiche -
- Aufstellungsbeschluss**
Vorlage: VO/0031/14

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 11.02.2014:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen – ungeändert – wie folgt zu entscheiden:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1198 – Waldeckstraße / Auf der Bleiche – erfasst einen Bereich zwischen der Waldeckstraße im Westen, der Straße Auf der Bleiche bis einschließlich Haus Nr. 25 im Süden, verläuft von dort in nordöstliche Richtung bis zur Wupper und führt dann weiter entlang der Wupper bis zur Waldeckstraße.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 1198 – Waldeckstraße / Auf der Bleiche – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Information verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8 Verschiedenes

Herr Finkentey bittet erneut um Überprüfung des Lagerplatzes Albertstraße. Dieser werde weiterhin als Schrottplatz genutzt. Die Verwaltung sei hier bereits in 2011 tätig geworden, aber leider nicht mit einem längerfristigen Ergebnis.

Herr Meins berichtet über Probleme im Bereich der Waldeckstraße und bittet um

Prüfung durch die Verwaltung:

- Im Bereich der Haltestelle auf der Westseite bilden lose Gehwegplatten eine Gefahr für Fußgänger
- Im Bereich der Brücke verursachen die Baustellenabsperungen Schäden durch Wassereinsickerungen
- Teile der Baustellenabsperungen liegen in der Baustelle, so funktioniert z.B. die Baustellenbeleuchtung nicht mehr.

Zum Antrag des Heidter Bürgervereins nach Benennung der Treppe im Bereich der Bleicherteiche (Lönsstr. zur Schumannstr.) entscheiden sich die Mitglieder lediglich für die Anbringung einer Namenstafel. Eine Straßenbenennung wird abgelehnt.

Herr Vogler berichtet über einen Bericht in der WR über einen Überfall in der Schnurstr. mit rechtsradikalem Hintergrund. Er bittet die Verwaltung um Information, ob sich in Heckinghausen möglicherweise eine rechtsradikale Szene wie in Vohwinkel entwickeln könnte.

Herr Liesendahl stellt die Frage nach weiteren Sitzungen der Bezirksvertretung bis zu den Neuwahlen im Mai, da ja nun feststehe, dass die Ausschüsse und der Rat nicht mehr tagen.

Frau Warnecke geht davon aus, dass es tatsächlich eher keine weiteren Sitzungen der Bezirksvertretungen mehr gebe. Über den Umgang mit dem von Herrn Liesendahl angesprochenen noch zu verfolgenden Themas „Aufteilung der freien Mittel“, die der Stadtteiltreff in den letzten Sitzungen bekommen hat, müsse noch entschieden werden (Sitzung oder Behandlung in der Stadtteilkonferenz).

Da es aus Sicht von Frau Warnecke möglicherweise die letzte Sitzung der jetzigen Wahlperiode ist, bedankt sie sich für die gute und immer konstruktive Zusammenarbeit in der Bezirksvertretung.

Gez.

Warnecke
Stellv. Vorsitzende

Heike Mehler
Schriftführerin